

**Staatskanzlei***Information*

Rathaus / Barfüssergasse 24  
4509 Solothurn  
Telefon 032 627 20 70  
Telefax 032 627 21 26  
kanzlei@sk.so.ch  
www.so.ch

**Medienmitteilung****Umweltschutz-Kooperation neu auch mit der IHI Ionbond AG, Olten**

**Solothurn, 20. November 2014 – Der Kanton Solothurn setzt beim Umweltschutz weiterhin mit Erfolg auf die Eigenverantwortung der Wirtschaft. Bau- und Justizdirektor Roland Fürst und Martin Würsten, Chef des Amtes für Umwelt haben heute mit der IHI Ionbond AG, in Olten eine weitere Umweltschutz-Kooperationsvereinbarung abgeschlossen. Mit dieser Form der Zusammenarbeit setzt der Kanton das im schweizerischen Umweltschutzgesetz postulierte Kooperationsprinzip konsequent in die Praxis um.**

Seit dem Jahr 2000 ist dies mittlerweile die 17. Kooperations-Vereinbarung, die zwischen dem Bau- und Justizdepartement und einem Unternehmen im Kanton Solothurn abgeschlossen worden ist.

Ziel der Vereinbarungen ist u.a. die Förderung der partnerschaftlichen Zusammenarbeit in Umweltbelangen sowie der Kommunikation zwischen Unternehmen und Behörde und damit die Stärkung des gegenseitigen Vertrauensverhältnisses. Im Rahmen der Vereinbarung sollen Umweltziele, soweit möglich, gemeinsam erarbeitet und in gegenseitiger Absprache festgelegt sowie Doppelspurigkeiten bei Messungen und Kontrollen abgebaut werden.

Für den Abschluss einer solchen Kooperationsvereinbarung stehen ausschliesslich Unternehmen im Vordergrund, die bereits ein zertifiziertes Umweltmanagementsystem (UMS) nach der internationalen Norm ISO 14001 eingeführt haben und dieses erfolgreich betreiben.

Mit einem funktionierenden Umweltmanagementsystem ist ein Betrieb in der Lage, seine umweltrelevanten Prozesse eigenverantwortlich zu erfassen, zu bewerten und zu überwachen. Zudem verpflichtet sich das Unternehmen mit der Einführung eines solchen Systems neben der Einhaltung der Umweltschutzvorschriften u.a. auch zur kontinuierlichen Verbesserung seiner Umweltleistung.

**Firmenportrait der IHI Ionbond AG, Olten**

Die weltweit tätige IHI Ionbond AG gehört zum japanischen IHI Technologiekonzern und bietet in den Bereichen physikalische (PVD) und chemische (CVD) Oberflächenbeschichtung Beratung und Dienstleistungstechnologie für verschleissfeste, reibungsarme und dekorative Beschichtungen in PVD-, CVD-Technik an. Sie verfügt mit insgesamt 38 Beschichtungszentren in 17 Ländern in Europa, Nordamerika und Asien über eines der grössten diesbezüglichen Netzwerke weltweit. Daneben entwickelt und baut das Unternehmen aber auch qualitativ hochstehende Beschichtungsanlagen für den kommerziellen Einsatz.

Mit mehr als 40 Jahren Tätigkeit in diesem Technologiebereich verfügt Ionbond über grosse Erfahrung und kann eine breite Palette an innovativen Beschichtungsverfahren anbieten. Beschichtet werden z.B. Oberflächen verschiedenster Zerspanungs-Werkzeuge oder Motorenbestandteile, um deren Verschleissfestigkeit und damit auch die Lebensdauer zu erhöhen. Oberflächenbeschichtungen können aber auch als Korrosionsschutz oder zu dekorativen Zwecken bei Gebrauchsgegenständen eingesetzt werden.

Zu den Kunden von Ionbond gehören Unternehmen aus den Bereichen Luftfahrt, Automobiltechnik, Medizinaltechnik, Kunststofftechnik sowie Werkzeug- und Formenbau.

Ionbond hat den Hauptsitz in Zürich und beschäftigt weltweit gegen 1000 Mitarbeiter, rund 100 davon in der Schweiz, zur Hauptsache am Standort Olten.

Die IHI Ionbond AG ist auf die ursprünglich im Kraftfahrzeugbau tätige BERNA AG zurückzuführen und kann damit auf eine über 100 jährige Firmengeschichte zurückblicken:

- 1902 Joseph Wyss in Bern beginnt mit der Herstellung von Kraftfahrzeugen unter dem Markennamen BERNA
- 1904 Umzug nach Olten
- 1905 BERNA beginnt mit der Produktion von Lastwagen
- 1972 Start der „Bernex“ CVD-Aktivitäten
- 1984 Einführung von PVD-Dienstleistungen
- 1988 Einführung von PACVD-Dienstleistungen
- 1997 Übernahme von Multi-Arc
- 2004 Ionbond wird unabhängig von Saurer
- 2012 IHI Corporation erwirbt Ionbond